

Korrekturlisten zur Textfassung 3

Typoskripte (unterschiedliche), auch Originaltyposkripte von Peter Handke, 26 Blatt, 15.11.1995 bis 27.11.1995

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 15. November 1995 [Brief von Hans-Jürgen Drescher]; am 20. November 1995 [Brief von Peter Handke]; 27. November 1995 [Brief von Hans-Jürgen Drescher]

Datum normiert: 15.11.1995 bis 27.11.1995

Materialart und Besitz

Besitz: Deutsches Literaturarchiv Marbach

Signatur: DLA, SUA, A: Suhrkamp Verlag, Handke Peter

Art, Umfang, Anzahl:

Typoskript, 26 Blatt, pag. 6, I (Einfügung S. 464), 91 (Einfügung S. 91), 96, II (Einfügung S. 95 u. 97), III (Einfügung S. 105), 106 (Leerseite), 1076, 1087, 1098, 1109, 11110, 11211, 11312, 11413, 11514, 11615, 11716, 11817, 11918, 12019, 12120, 12221, 12322, 12423, 12524; davon 4 Blatt Originaltyposkripte von Peter Handke mit Einfügungen und hs. Korrekturen (Bl. I, 91, II-III), 2 Blatt Kopien einer nicht mehr vorhandenen Textfassung (zwischen Textfassung 2 und 3) (Bl. 6, 96), beide mit hs. Einfügungen von Peter Handke; und 20 Blatt einer Fassung, mit einer vorm Verlag vorgenommenen Richtigstellung der Paginierung, da sich eine Leerseite ergeben hatte, ohne weitere Korrekturen

Format: A4

Schreibstoff: Bleistift, Kugelschreiber (schwarz)

Weitere Beilagen:

- 1 Brief von Hans-Jürgen Drescher an Peter Handke, Durchschlag, 1 Blatt, 15. November 1995: „Lieber Herr Handke, wie telefonisch besprochen sende ich Ihnen eine Kopie des neu getippten Manuskripts "Zurüstungen für die Unsterblichkeit". Bitte bringen Sie Ihre Veränderungen in diese Manuskript ein; die Korrekturen lassen sich dann von uns auf dem Bildschirm relativ einfach bewerkstelligen. [/] Mit herzlichen Grüßen [/] von Ihrem [/] Hans-Jürgen Drescher [/] SUHRKAMP THEATERVERLAG«
- 1 Brief von Peter Handke an Hans-Jürgen Drescher, 1 Blatt, 20. November 1995: „Lieber Genosse Herr Drescher, es sind in dem Manuskript \(\Abschrift\) meines Stücks gewaltige Schreibfehler – ich getraue mich gar nicht, Seite um Seite zu prüfen: schon im Personenverz.: "Flüchtlinge" statt "Flüchtlingin"; dann "Die Szenenanweisungen..." statt "Die Szenenangaben..."; dann das Gilgamesch-Motto: "Wann wird... ein Täter...." statt "ein Toter". Bitte, vor dem In-die-Welt-Schicken den Text noch Wort für Wort prüfen lassen! [/] Ansonsten: Anbei die Korrekturen, oder Anfügungen (Einfügungen); die Seitenzahl bezieht sich auf die Abschrift des Verlags; wen Sie Fragen haben, telefonare... [/] Ein Gruß von Peter Handke [/] Ich bitte auch, einen Stücktext an [/] Libgart Schwarz, 1-=? Berlin, [/] Carmerstraße 1 [/] zu schicken.«

- 1 Brief von Hans-Jürgen Drescher an Peter Handke, 1Blatt, 27. November 1995: „Lieber Herr Handke, vielen Dank für die Zusendung Ihrer Korrekturen. Es war keine gute Idee, Ihnen einen Ausdruck Ihres Manuskripts zuzusenden, der noch nicht alle Etappen unserer Hauskorrektur durchlaufen hat. Bitte zweifeln Sie nicht an unserer Gewissenhaftigkeit: Wir werden Ihre Veränderungen in das Manuskript einbringen und dabei alle übrigen Korrekturen ausführen. Erst dann wird der Text nach Absprache mit Ihnen, an ausgewählte Theaterleute versandt. [Danach geht es noch um zwei Theateraufführungen von Die Stunde da wir nichts voneinander wußten ...]
- 1 Blatt, unpag., Bleistift, mit Notizen zur Kalkulation bzw. Druck (Blattstärke, Gewicht, Rückenstärke, Volumen)

Ergänzende Bemerkungen

Bemerkungen:

Signatur vor der Übergabe an das DLA (SV, PH, W3/13.1a) = Beilage

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/1049>

Stand: 06.09.2013 - 11:46